

Jahresbericht 2023



Gemeinsam Gesundheit fördern.

bvpjg

Bundesvereinigung
Prävention und
Gesundheitsförderung e.V.

www.bvpraevention.de

Inhalt

Vorwort der Präsidentin	3
Zusammenfassung der Aufgaben- und Themenschwerpunkte	4
1 Vernetzen, kooperieren und koordinieren	4
1.1 Durchführung von Konferenzen	5
1.2 Mitgliederbefragung 2023	6
1.3 Arbeit in internen Gremien	7
1.4 Kooperation mit der Länderebene	8
1.5 Arbeit in externen Gremien	9
2 Impulse setzen	10
2.1 Präventionsforum 2023	10
2.2 Positionspapier »Weiterentwicklung des Handlungsfeldes Prävention und Gesundheitsförderung«	11
3 Kommunizieren und informieren	12
3.1 Website	12
3.2 Newsletter	13
3.3 Blog	13
3.4 Soziale Netzwerke - LinkedIn	15
3.5 Soziale Netzwerke - X	15
3.6 Publikationen	15
3.7 Pressemitteilungen	16
4 Aus der Geschäftsstelle	17
4.1 Rechtsform und Finanzen	17
4.2 Mitglieder der BVPG	19
4.3 Vorstand	24
4.4 Kassenprüfende	26
4.5 Geschäftsstelle	27
Impressum	28

Vorwort der Präsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe BVPG-Mitglieder,

seit Mai letzten Jahres gestalten wir im neu gewählten BVPG-Vorstand gemeinsam mit Ihnen die Prävention und Gesundheitsförderung auf Bundesebene mit und können dabei auf unsere nun 70-jährige Erfahrung als Dachverband zurückgreifen. Durch unsere Aktivitäten in der Vernetzung der Akteurslandschaft sowie der Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit befördern wir Prävention und Gesundheitsförderung stetig im fachpolitischen Diskurs. Unsere Zielsetzung ist hierbei, vorhandene Strukturen der Prävention und Gesundheitsförderung zu erhalten und weiterzuentwickeln.



Am 22. Mai 2023 hatten wir auf der Mitgliederversammlung mit der Verabschiedung des **Positionspapiers zur »Weiterentwicklung des Handlungsfeldes Prävention und Gesundheitsförderung«** [📄](#) auf den aktuellen Koalitionsvertrag Bezug genommen und entsprechende Empfehlungen herausgegeben.

Während des gesamten Jahres widmeten wir uns mit vielen Website- und Newsletter-Beiträgen dem für 2023 festgelegten Schwerpunktthema »Gesundheitskompetenz« und führten im Vorfeld der 22. Statuskonferenz »Gesundheitskompetenz fördern – Lebensqualität erhalten und verbessern« eine themenbezogene Mitgliederbefragung durch. Interessierte können die Ergebnisse in der **Zusammenfassung der Mitgliederbefragung** [📄](#) und im **Beitrag zur Statuskonferenz** [📄](#) nachlesen. Die Gesundheitskompetenz in der Bevölkerung muss weiter gestärkt werden, damit sich immer mehr Menschen in Deutschland verlässliche Gesundheitsinformationen beschaffen, diese verstehen und für sich und andere nutzen können.

Auf unseren Social Media Kanälen **LinkedIn** [📄](#) und **X (vormals Twitter)** [📄](#) informierten wir regelmäßig über Neues aus dem Bereich Prävention und Gesundheitsförderung und tauschten uns dort mit unserem stetig wachsenden Netzwerk aus.

Ich bedanke mich stellvertretend für meine Vorstandskolleginnen und -kollegen bei allen Mitgliedsorganisationen, Kooperationspartnerinnen und -partnern sowie Vereinsfördernden für ihr Engagement, um Gesundheit gemeinsam zu fördern.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

A handwritten signature in blue ink that reads "Kirsten Kappert-Gonther". The signature is written in a cursive, flowing style.

Dr. Kirsten Kappert-Gonther MdB

Präsidentin der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V.

Zusammenfassung der Aufgaben- und Themenschwerpunkte

Gemäß ihrer Satzung hat die Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVPG) die folgenden Aufgaben:

- Förderung der Vernetzung staatlicher und nichtstaatlicher Organisationen zur Bündelung von Ressourcen und zur Erzielung von Synergiegewinnen;
- Initiierung von und Mitarbeit an Empfehlungen nationaler Ziele für Prävention und Gesundheitsförderung sowie deren Weiterentwicklung und Verbreitung;
- Initiierung und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Weiterentwicklung, Festlegung und Umsetzung von Konzepten und Methoden zur Evaluation und Qualitätssicherung von Maßnahmen der Prävention und Gesundheitsförderung;
- Beförderung von Themen der Prävention und Gesundheitsförderung im öffentlichen und politischen Raum;
- Öffentlichkeitsarbeit.

1 | Vernetzen, kooperieren und koordinieren

Die BVPG steht in einem kontinuierlichen und intensiven Austausch mit ihren Mitgliedsorganisationen, Kooperationspartnerinnen und -partnern. Im Berichtsjahr führte die Bundesvereinigung neben den regelmäßig stattfindenden Kooperationsgesprächen mit den Landesvereinigungen für Gesundheit(sförderung) bilaterale Gespräche mit Mitgliedsorganisationen und weiteren Partnerorganisationen. Sie wirkte in externen Gremien mit und führte eine Mitgliederbefragung im Vorfeld der Statuskonferenz durch.

1.1 Durchführung von Konferenzen

Statuskonferenz 2023 »Gesundheitskompetenz fördern – Lebensqualität erhalten und verbessern«

Am 27. November 2023 nahmen die Referierenden der 22. Statuskonferenz den Stand der Gesundheitskompetenz in Deutschland in den Blick und diskutierten die sich daraus ergebenden Herausforderungen und Lösungsansätze.

Während der digitalen Veranstaltung wurden die Beiträge der Referierenden und an Diskussionsrunden Beteiligten live aus der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf übertragen. Die mehr als 300 über Webex zugeschalteten Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, sich digital über den Chat sowie über zwei Mentimeterumfragen zu beteiligen. Eröffnet wurde die Statuskonferenz von Dr. Beate Grossmann, BVPG-Geschäftsführerin, die auch als Moderatorin durch die Veranstaltung führte. Die Begrüßung und thematische Einführung erfolgte durch Prof. Dr. Dagmar Starke, Vorstandsmitglied der BVPG und kommissarische Leiterin der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen. Anschließend sprach Dr. Alexander Schmidt-Gernig, Referatsleiter für Nachhaltigkeit und Gesundheitskompetenz, das Grußwort für das Bundesministerium für Gesundheit.



Bestandsaufnahme zur Gesundheitskompetenz in Deutschland

Zu Beginn der Veranstaltung stellte Dr. Lennert Griese, Universität Bielefeld, in seinem Vortrag »Gesundheitskompetenz: Konzept und Studienbefunde für Deutschland« den aktuellen Forschungsstand zur Gesundheitskompetenz in Deutschland vor. Er empfahl ein kontinuierliches Monitoring zur Gesundheitskompetenz, welches auch Rückschlüsse auf regionale Besonderheiten zulässt. Passend dazu machte Prof. Dr. Julika Loss vom Robert Koch-Institut in ihrem Vortrag deutlich: »»Behavioural and Cultural Insights« und Gesundheitskompetenz haben das Potenzial, sich gegenseitig zu ergänzen und zu bereichern, um Prävention und Gesundheitsförderung effektiver und zielgerichteter zu gestalten.« Diese Erkenntnis sollte bei der Weiterentwicklung des Themenfeldes berücksichtigt werden. In der anschließenden Mentimeterumfrage hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit der Frage »Was muss aus Ihrer Sicht zur Förderung der Gesundheitskompetenz in Deutschland verstärkt unternommen werden?« in den Diskurs einzubringen.

Was braucht es, um Gesundheitskompetenz zu stärken?

Im Zukunftsforum tauschten sich die Expertinnen und Experten zu den Perspektiven der Gesundheitskompetenz unter Einbezug von Ergänzungen aus den beiden Umfragen und Fragen aus dem Chat aus und diskutierten Ansätze zur Verbesserung der Gesundheitskompetenz in Deutschland. Im Ergebnis waren sich die Referierenden einig, dass sowohl die Gesundheitskompetenz in den Organisationen (organisationale Gesundheitskompetenz) als auch die Gesundheitskompetenz der dort tätigen Professionen (professionelle Gesundheitskompetenz) verbessert werden muss. Denn die immer komplexer werdende digitale Informationswelt, die mit Fehl- und Falschinformationen gespickt ist, erschwert es insbesondere Laien, verlässliche Gesundheitsinformationen zu finden, zu verstehen, zu beurteilen und anzuwenden. Daher sollten speziell solche Kompetenzen auch in der Aus- und Weiterbildung von (Gesundheits-)Professionen vermittelt werden. Ebenso müssen die notwendigen (strukturellen und finanziellen) Rahmenbedingungen und Möglichkeiten geschaffen werden, um die Gesundheitskompetenz in Deutschland von der frühen Kindheit an kontinuierlich und systematisch zu stärken. Denn die Gesundheitskompetenz kann – als relevante Schlüsselkompetenz – Gesundheit und

Lebensqualität positiv beeinflussen. Um dieses Ziel erreichen zu können, sollten die Erkenntnisse zur Gesundheitskompetenz aus Wissenschaft und Praxis sowie der relevanten Verbände systematisch in die politische Strategie zur Verbesserung der Gesundheit(skompetenz) in Deutschland einfließen.

Einen Beitrag zur Statuskonferenz mit allen relevanten Informationen finden Sie hier:

www.bvpraevention.de/13991 

Statuskonferenzen

Die BVPG führt seit 2010 Statuskonferenzen zu verschiedenen Themen durch. Ziel ist es, einen Beitrag zu mehr Transparenz im jeweiligen Handlungsfeld der Prävention und Gesundheitsförderung zu schaffen.


1.2 Mitgliederbefragung 2023

Ansätze zur Stärkung der Gesundheitskompetenz

Aufgrund der Relevanz der Gesundheitskompetenz für eine gesunde Lebensweise hatten sich die BVPG-Mitgliedsorganisationen auf der Mitgliederversammlung 2021 verständigt, 2023 den fachlichen Fokus der BVPG-Arbeit auf dieses Thema zu legen. Realisiert wurde diese Fokussierung u. a. über die Mitgliederbefragung zur Gesundheitskompetenz, die im Vorfeld der 22. Statuskonferenz »Gesundheitskompetenz fördern – Lebensqualität erhalten und verbessern« im Zeitraum vom 25. September bis zum 15. Oktober 2023 durchgeführt wurde. Ziel dieser Befragung war es, einen Überblick über die Arbeit der Mitgliedsorganisationen zur Gesundheitskompetenzförderung zu erhalten. Außerdem sollten die im Kontext dieser Arbeit bestehenden Herausforderungen und Chancen zusammengetragen und damit für fachliche und politische Diskussionen zur Weiterentwicklung des Handlungsfeldes nutzbar gemacht werden. Die Erhebung wurde über das Online-Befragungstool »LamaPoll« durchgeführt. Rund 30 Prozent der zum Erhebungszeitpunkt 138 Mitgliedsorganisationen beteiligten sich an der Befragung.

Im Ergebnis weisen die Rückmeldungen der BVPG-Mitgliedsorganisationen darauf hin, dass nicht nur verhältnispräventive Maßnahmen zur Förderung der Gesundheitskompetenz in allen Lebenswelten verbessert und ausgebaut werden sollten, sondern auch die Förderung der Gesundheitskompetenz des Fachpersonals durch Aus- und Fortbildung gestärkt werden muss. Denn gelebte Gesundheitskompetenz in Organisationen (organisationale Gesundheitskompetenz) ist wesentlicher Bestandteil gelingender Gesundheitskompetenzvermittlung. Die Ergebnisse dieser Befragung stützen somit – wenn auch nicht repräsentativ – aktuelle Forschungen zur Gesundheitskompetenz. Die Befragungstrends machen außerdem deutlich, dass zur gezielten Stärkung der Gesundheitskompetenz – als wichtige Schlüsselkompetenz – eine gemeinsame ressortübergreifende Strategie für das Bildungs-/Sozial- und Gesundheitssystem auf Grundlage des Health in All Policies-Ansatzes (HiAP) hilfreich wäre. Auch sollten bei Weiterentwicklungen von Präventions- und Gesundheitsförderungsstrukturen sowie bei den entsprechenden Gesetzgebungsprozessen die relevanten Akteure mit ihrer Expertise systematisch einbezogen werden. Zudem wird eine gesicherte und langfristige Finanzierung von Maßnahmen und Angeboten zur Förderung der Gesundheitskompetenz als Voraussetzung dafür gesehen, dass sich Angebote und Netzwerke zur Förderung der Gesundheitskompetenz nachhaltig in den Settings etablieren können.

Für eine gezielte Stärkung der Gesundheitskompetenz und damit verbesserten Chancen auf eine gesündere Lebensweise bedarf es also eines Zusammenwirkens von Wissenschaft, Fachexpertinnen und -experten, Praktikerinnen und Praktikern, Vertreterinnen und Vertretern aus den Dialoggruppen sowie der Politik. Es gilt, Gesundheit gemeinsam zu fördern – ganz im Sinne der Zielsetzung der BVPG und ihrer Mitgliedsorganisationen.

Die Zusammenfassung der Mitgliederbefragung ist auf der BVPG-Website unter »Publikationen« zu finden: www.bvpraevention.de/12341 

1.3 Arbeit in internen Gremien

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung fand am 22. Mai 2023 als Präsenzveranstaltung in Berlin statt.

Als Gast nahm Dr. Ute Teichert, Leiterin der Abteilung »Öffentliche Gesundheit« im Bundesministerium für Gesundheit, an der Mitgliederversammlung teil und berichtete über aktuelle präventionspolitische Themen wie das »Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit«, das »Präventionsgesetz« und den »Nationalen Präventionsplan«.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde auch das Positionspapier zur »Weiterentwicklung des Handlungsfeldes Prävention und Gesundheitsförderung« von den Mitgliedern verabschiedet. Alle vereinsrechtlich erforderlichen Aufgaben wurden wahrgenommen, darunter die Neuwahl des Vorstandes für die Amtsperiode 2023–2026.



Vorstand

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Dr. Kirsten Kappert-Gonther MdB, Präsidentin

Oliver Blatt, Vizepräsident

Britta Susen, Vizepräsidentin

Thomas Altgeld, Schatzmeister

Beisitzerinnen und Beisitzer
(in alphabetischer Reihenfolge):

Dr. Reinhild Benterbusch

Dr. Mischa Kläber

Christine Kreider

Dr. Andrea Lambeck

Prof. Dr. Ulrich Reininghaus

Prof. Dr. Dagmar Starke

Dr. Susanne Weinbrenner



Der Vorstand der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. im Jahr 2023 (von links nach rechts/von oben nach unten): Dr. Kirsten Kappert-Gonther MdB (Präsidentin), Oliver Blatt (Vizepräsident), Britta Susen (Vizepräsidentin), Thomas Altgeld (Schatzmeister), Dr. Reinhild Benterbusch, Dr. Mischa Kläber, Christine Kreider, Dr. Andrea Lambeck, Prof. Dr. Ulrich Reininghaus, Prof. Dr. Dagmar Starke, Dr. Susanne Weinbrenner (Beisitzerinnen und Beisitzer)

Vorstandssitzungen

Unter der Leitung der Präsidentin Dr. Kirsten Kappert-Gonther hat der Vorstand in sechs Vorstandssitzungen, fünf digitalen und einer Präsenzsitzung, über die Entwicklung und Führung des Vereins beraten und die notwendigen Beschlüsse gefasst.

Vorstandssitzungen 2023

- 15. Februar 2023
- 13. April 2023
- 11. September 2023
- 9. Oktober 2023
- 10. November 2023
- 11. Dezember 2023 (Präsenztreffen in Berlin)

1.4 Kooperation mit der Länderebene

Im Jahr 2023 fanden zwei Kooperationstreffen mit den Landesvereinigungen für Gesundheit(sförderung) statt. Die Treffen dienen der Abstimmung geplanter und laufender Aktivitäten im Handlungsfeld »Prävention und Gesundheitsförderung« sowie dem Informations- und Erfahrungsaustausch zu gesundheitspolitischen Fragen auf Bundes- und Länderebene und zu eigenen und externen Projektvorhaben – wie z. B. dem Kooperationsverbund »Gesundheitliche Chancengleichheit«.

Das Treffen im November, zu dem die BVPG eingeladen hatte, ermöglichte erneut einen intensiven Austausch der Landesvereinigungen für Gesundheit(sförderung) mit der Präsidentin der BVPG, Dr. Kirsten Kappert-Gonther MdB. Als Gast nahm Maike Voss, geschäftsführende Direktorin des Centre for Planetary Health Policy (CPHP), einem von KLUG gegründeten Think Tank, teil, um sich über mögliche Synergien der KLUG-Aktivitäten zu Klima und Gesundheit auf Länderebene auszutauschen und Möglichkeiten des Aufbaus von Kooperationsstrukturen zu diskutieren.



Austausch der Landesvereinigungen für Gesundheit(sförderung) 11/2023


Kooperationstreffen 2023

- 12. bis 13. Juni 2023 Präsenztreffen in Hamburg
- 13. November 2023 Hybrides Treffen mit Präsenz in Berlin

1.5 Arbeit in externen Gremien

Neben der Arbeit in den vereinsinternen Gremien gehört auch die Mitarbeit in bundesweit tätigen Gremien anderer Akteurinnen und Akteure zu den Instrumenten, mit denen die BVPG Transparenz, Qualitätsentwicklung, Kooperation und Kommunikation in der Prävention und Gesundheitsförderung voranbringt. Mitglieder des Vorstandes und Vertreterinnen der Geschäftsstelle engagierten sich im Jahr 2023 u. a. in folgenden externen Gremien:

- Akteursnetzwerk »Kommunikationsstrategie zur Stillförderung« im Rahmen der Nationalen Stillstrategie
- Arbeitsgruppe »Gesundheitsberichterstattung, Prävention, Rehabilitation und Sozialmedizin (GPRS)« der Obersten Landesgesundheitsbehörden (AOLG)
- Arbeitsversammlung zum Tag der Zahngesundheit
- Ausschuss Gesundheitsziele.de
- Beirat des Projektes »GeniAl: Gemeinsam bewegen – gesund leben im Alter« des Deutschen Olympischen Sportbunds e.V. (DOSB)
- Beirat »Digitale Infrastruktur für Angebote in der Settingprävention (DIFA)« des Verbands der Privaten Krankenversicherung e.V. (PKV)
- Beirat Pakt ÖGD (Beirat zur Beratung zukunftsfähiger Strukturen im Öffentlichen Gesundheitsdienst in Umsetzung des Pakts für den Öffentlichen Gesundheitsdienst)
- Beratende Kommission des GKV-Spitzenverbandes für Primärprävention und Gesundheitsförderung
- Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit
- Nationale Präventionskonferenz (NPK)
- Nationaler Präventionsplan (NPP) – Einbindung in die Entwicklung eines Konzepts zur Umsetzung des NPP
- »Runder Tisch Bewegung und Gesundheit« des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG)

Eine Übersicht der Gremien, in denen sich die BVPG engagiert, ist auch im Internetauftritt zu finden: www.bvpraevention.de/13851 

2 | Impulse setzen

Auch im Berichtsjahr hat die BVPG wieder Impulse zur Weiterentwicklung von Prävention und Gesundheitsförderung in Deutschland gesetzt: Solche Impulse lieferte die BVPG u. a. mit der Durchführung des Präventionsforums und mit der Durchführung von Fachgesprächen mit ihren Mitgliedsorganisationen sowie mit dem Positionspapier zur »Weiterentwicklung des Handlungsfeldes Prävention und Gesundheitsförderung«.

2.1 Präventionsforum 2023


Anders als in den vergangenen drei Jahren fand das Präventionsforum 2023 wieder als reine Präsenzveranstaltung statt. Mehr als 200 Teilnehmende aus Fachöffentlichkeit, Wissenschaft und Politik kamen auf dem EUREF-Campus in Berlin zusammen, um gemeinsam mit den Mitgliedern der Nationalen Präventionskonferenz (NPK) zu diskutieren, wie Gesundheitsförderung und Prävention dazu beitragen können, die Arbeitswelt menschengerecht, barrierefrei und klimasensibel zu gestalten und wie die NPK die Bundesrahmenempfehlungen in diesem Sinne weiterentwickeln kann.



Dr. Kirsten Kappert-Gonther MdB, Präventionsforum 2023

In Vorträgen, Diskussionsrunden und Interviews wurden unter anderem die Ergebnisse des zweiten Präventionsberichts der NPK, der Wandel der Arbeitswelt und seine Auswirkungen auf Beschäftigte und Unternehmen, die Potenziale neuer Arbeitsformen sowie innovative Führungskonzepte thematisiert. Darüber hinaus diskutierten die Teilnehmenden in vier Themengruppen unter anderem die Fragen, was Betriebe brauchen, um Arbeit gesund zu gestalten, wie diese Bedürfnisse in konkrete Maßnahmen umgesetzt werden können und welche Rahmenbedingungen und Strukturen dafür hilfreich sind.

Das Präventionsforum wird von der BVPG im Auftrag der Träger der NPK (GKV-Spitzenverband als Spitzenverband Bund der gesetzlichen Krankenkassen, GKV-Spitzenverband als Spitzenverband Bund der Pflegekassen, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV) und Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) als Spitzenverbände der gesetzlichen Unfallversicherung sowie die Deutsche Rentenversicherung Bund (DRV Bund) als Spitzenverband der gesetzlichen Rentenversicherung) und des Verbandes der Privaten Krankenversicherung e.V. (PKV) durchgeführt. Das jährlich stattfindende Forum dient dem fachlichen Austausch der NPK mit Vertreterinnen und Vertretern der für Gesundheitsförderung und Prävention maßgeblichen Organisationen und Verbände. Entsprechend wird der Teilnehmerkreis jährlich angepasst.

Die Dokumentation des Präventionsforums 2023 steht auf der NPK-Website zum Download bereit: www.npk-info.de 


2.2 Positionspapier »Weiterentwicklung des Handlungsfeldes Prävention und Gesundheitsförderung«

Gemeinsam mit ihren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung 138 Mitgliedsorganisationen hatte die BVPG in einem partizipativen Prozess Empfehlungen für die zukünftige Ausrichtung von Prävention und Gesundheitsförderung erarbeitet und diese auf ihrer Mitgliederversammlung 2023 mit dem Positionspapier »Weiterentwicklung des Handlungsfeldes Prävention und Gesundheitsförderung« verabschiedet.

Eine größere Bedeutung von Prävention und Gesundheitsförderung kann nach der BVPG entscheidend zu einer verbesserten Lebensqualität der Bevölkerung in Deutschland beitragen, allerdings nur, wenn das Handlungsfeld fachlich, politisch und strukturell weiterentwickelt wird.

Die grundsätzliche Forderung nach Stärkung und Verankerung von Prävention und Gesundheitsförderung als eines ressortübergreifenden und vor allem die Verhältnisprävention berücksichtigenden Handlungsprinzips ist zentrales und zugleich verbindendes Element der folgenden fünf Empfehlungen des BVPG-Positionspapiers »Weiterentwicklung des Handlungsfeldes«:

- 1. Das Präventionsgesetz in eine gesundheitsförderliche Gesamtpolitik einbinden**
Den Health-in-and-for-All-Policies (HiAP)-Ansatz gilt es als zentralen Ansatz für eine zukunftsfähige Politik umzusetzen und alle neuen Gesetzesvorhaben auf Bundes- und Landesebene auf ihre gesundheitlichen Auswirkungen hin zu analysieren sowie neue Wege der Zusammenarbeit der Ministerien zu schaffen, um die sektor- und ressortübergreifende Zusammenarbeit dauerhaft zu ermöglichen.
- 2. Prävention und Gesundheitsförderung als Querschnittsaufgabe weiterentwickeln und ausbauen**
Effekt- und zielorientierte Investitionen für die Prävention und Gesundheitsförderung tragen entscheidend dazu bei, menschliches Leid durch Krankheiten, Invalidität oder Pflegebedürftigkeit zu vermindern und langfristig die entsprechenden Ausgaben in diesen Bereichen zu senken. Darüber hinaus sind auch für weitere gesellschaftspolitische Bereiche - bei mittel- und längerfristiger Betrachtung - sekundäre Einsparungen zu erwarten.
- 3. Kommunale Gesundheitsförderung weiterentwickeln**
Prävention und Gesundheitsförderung sollten zu pflichtigen Aufgaben der kommunalen Selbstverwaltung und als Pflichtaufgaben in den Gesundheitsdienstgesetzen der Länder für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) verankert werden - und auch die Finanzierung von zielgruppenbezogenen Gesundheitsförderungsmaßnahmen vor Ort muss dauerhaft gesichert sein.
- 4. Digitalen Fortschritt und wertebasierte Orientierung in Einklang bringen**
Autonomie, Empowerment, Partizipation und soziale Gerechtigkeit - an diesen Werten orientiert sich Gesundheitsförderung. Gerade mit Blick darauf gilt es also zu prüfen, wie digitaler Fortschritt so gestaltet werden kann, dass dieser dem Menschen dient bzw. ausgeschlossen werden kann, dass er ihm schadet, denn digitale Angebote sind kein »Allheilmittel«. Es muss genau differenziert werden, in welchen Bereichen digitale Angebote tatsächlich Chancen bieten. Auch sollte die Barrierefreiheit stets berücksichtigt werden.
- 5. Ziele, Pläne, Strategien: Bestehendes sichten und Mehrfachentwicklungen vermeiden**
Für die Gemeinschaftsaufgabe »Prävention und Gesundheitsförderung« sind in Deutschland viele verschiedene Akteure zuständig. Das führt zu einer bunten und kaum noch überschaubaren Vielfalt von Aktivitäten im Handlungsfeld. Gefordert ist deshalb eine bessere Integration und Koordination der Pflichten und Aufgaben, aber auch der Finanzierungs- und Evaluierungsbedarfe auf Seiten der zahlreichen unterschiedlichen Akteurinnen und Akteure und Aktivitäten.

Das Positionspapier »Weiterentwicklung des Handlungsfeldes Prävention und Gesundheitsförderung« ist auf der BVPG-Website unter »Publikationen« zu finden: www.bvpraevention.de/12341 

3 | Kommunizieren und informieren

Erfolgreiche Prävention und Gesundheitsförderung setzt deren öffentliche Wahrnehmung voraus. Aus diesem Grund ist die Diskussion von Themen der Prävention und Gesundheitsförderung mit der Fachöffentlichkeit und im politischen Raum zentraler Aufgabenbereich der BVPG. Zu den wesentlichen Informationsmedien der BVPG zählen im Jahr 2023 der Internetauftritt und der Newsletter. Darüber hinaus dienten der Blog und Social Media-Aktivitäten der Verstärkung der (fach-)öffentlichen Wahrnehmung der BVPG.

3.1 Website

Die BVPG informierte auf ihrer Website über nationale und internationale Strategien, Konzepte und Maßnahmen zu Prävention und Gesundheitsförderung in den Lebenswelten sowie über Veranstaltungen, Publikationen und die Gremienarbeit der BVPG. Im Berichtszeitraum sind rund 100 Beiträge auf der BVPG-Website in den Kategorien »Gesundes Leben in den Lebenswelten«, »Chronische Krankheiten« und »Digitalisierung in der Prävention und Gesundheitsförderung« erschienen.

Wie in den Jahren zuvor hat die Internetseite der BVPG auch 2023 das Zertifikat des Aktionsforums Gesundheitsinformationssystem e.V. (afgis) erhalten. Das vom afgis e.V. vergebene Qualitätslogo dient zur Kennzeichnung von qualitativ hochwertigen Gesundheitsinformationsangeboten im Internet. Durch die Erfüllung der afgis-Transparenzkriterien ist das Webangebot der BVPG so gestaltet, dass Nutzerinnen und Nutzer die Vertrauenswürdigkeit und Verlässlichkeit der Informationen besser beurteilen können.



afgis-Logo für den Zertifizierungszeitraum 07/2023 bis 08/2024



3.2 Newsletter

Im Jahr 2023 sind zwölf Newsletter jeweils zum Monatsende erschienen. Der Newsletter informiert über Präventions- und Gesundheitsförderungsaktivitäten der BVPG-Mitgliedsorganisationen und der -Geschäftsstelle sowie über Aktuelles aus den Bereichen Wissenschaft, Politik und Praxis. Neben den auf der Website veröffentlichten Beiträgen enthielten die Newsletter auch zahlreiche weiterführende Links, die direkt auf Aktivitäten von BVPG-Mitgliedsorganisationen oder anderen relevanten Akteurinnen und Akteuren im Handlungsfeld verwiesen.



Zum Jahresende hatten sich rund 2.500 Personen und Institutionen für den regelmäßigen Bezug des Newsletters angemeldet. Damit ist die Zahl der Abonentinnen und Abonnenten auch 2023 wieder deutlich gestiegen.

Eine Anmeldung zum Newsletter ist möglich unter: www.bvpraevention.de/12366

3.3 Blog

Seit 2019 bietet der BVPG-Blog durch Interviews oder (Gast-)Beiträge ein vertieftes Fachwissen rund um Prävention und Gesundheitsförderung sowie zu den thematischen Schwerpunkten der BVPG. Auf dem BVPG-Blog sind 2023 insgesamt zwölf Beiträge, jeweils monatlich, erschienen. Ziel des BVPG-Blogs ist es, in relevanten Handlungsfeldern der Prävention und Gesundheitsförderung zu mehr Transparenz beizutragen, die Diskussion in der Fachöffentlichkeit zu fördern und die (fach-)öffentliche Wahrnehmung zu erhöhen.



Die Blog-Beiträge wurden gemeinsam mit BVPG-Vorstandsmitgliedern, Referierenden der BVPG-Fachveranstaltungen und bekannten Expertinnen und Experten der Prävention und Gesundheitsförderung umgesetzt.

Alle Blogbeiträge sind zu finden unter: www.bvpgblog.de

Im Kalenderjahr 2023 wurden in den Monaten Januar bis Dezember folgende Blogbeiträge in dieser chronologischen Abfolge veröffentlicht:

- Dr. Monika Kücking, Leiterin der Abteilung Gesundheit beim GKV-Spitzenverband:
»Für die Gesundheitsgefahren des Klimawandels sensibilisieren.«
- Prof. Dr. Christoph Dockweiler, Anna Lea Stark und Joanna Albrecht:
»Settingbezogene Gesundheitsförderung und Prävention in der digitalen Transformation.«

- Dr. Rüdiger Krech, Director Health Promotion, WHO: »Health for all – 75 years of improving public health«.
- Dr. Johannes Nießen, Leiter des Gesundheitsamtes der Stadt Köln, Vorsitzender des Beirates Pakt ÖGD: »Viel Potenzial für den ÖGD als Träger der Gesundheitsförderung.«
- Dr. Beate Grossmann, Geschäftsführerin der BVPG: »Empfehlungen der BVPG zur Stärkung von Prävention und Gesundheitsförderung.«



- Das BVPG-Vorstandsteam 2023 - 2026: »Gemeinsam Gesundheit fördern – die BVPG-Vorstandsmitglieder stellen sich vor.«
- Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Hurrelmann, Mit-Initiator des Nationalen Aktionsplans Gesundheitskompetenz (NAP): »Die strukturelle Gesundheitsförderung findet zu wenig Beachtung.«
- Kristine Sørensen, President of the International Health Literacy Association and Executive Chair of Health Literacy Europe: »Health literacy champions are in demand!«
- Prof. Dr. Mathilde Niehaus, Professur für Arbeit und berufliche Rehabilitation an der Universität zu Köln und Keynote Speakerin des Präventionsforums 2023 »Anforderungen an Gesundheitsförderung und Prävention in der Arbeitswelt von morgen«: »Gesundheitsförderung in der Arbeitswelt: mehr Forschung und Partizipation!«
- Dr. Elke Ahlers, Leiterin des Referats »Qualität der Arbeit« der Hans-Böckler-Stiftung und Referentin auf dem Präventionsforum 2023 »Anforderungen an Gesundheitsförderung und Prävention in der Arbeitswelt von morgen«: »Betriebliche Gesundheitsförderung muss auch bei den Ursachen für Belastungen ansetzen.«
- Dr. Lennert Griese, Interdisziplinäres Zentrum für Gesundheitskompetenzforschung der Universität Bielefeld: »Die Gesundheitskompetenz ist ungleich in der Bevölkerung verteilt.«
- Prof. Dr. Julika Loss und Dr. Susanne Jordan, beide Robert Koch-Institut: »Gesundheitskompetenz im Kontext von Behavioural and Cultural Insights (BCI)«



3.4 Soziale Netzwerke – LinkedIn

Seit 2021 verstärkt die BVPG ihre Aktivitäten auf dem Berufsnetzwerk LinkedIn. Neben Neuigkeiten zu den Kernthemen der BVPG wurde auch die Statuskonferenz beworben. Die Anzahl der Personen, die der BVPG folgen, hat sich in 2023 deutlich gesteigert und lag zum Jahresende bei 2.950.



LinkedIn

3.5 Soziale Netzwerke – X

Seit 2012 ist die BVPG auf X (vormals Twitter) aktiv und informiert unter [@bvpraevention](#) fortlaufend über aktuelle Entwicklungen im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung. Nach Anzahl der Follower verzeichnete X im Berichtszeitraum ein leichtes Wachstum und lag zum Ende des Kalenderjahres bei 2.370 Followern.

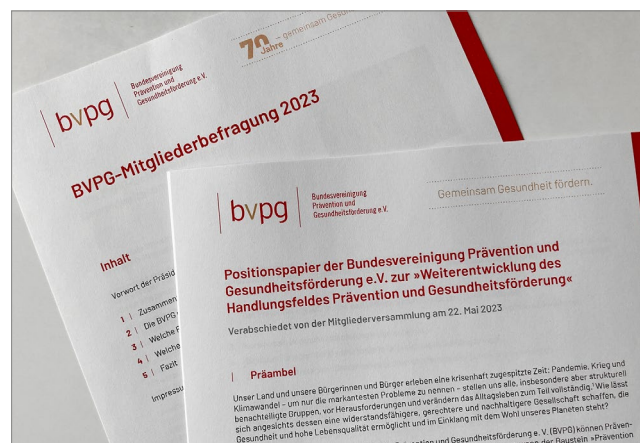


X (vormals Twitter)

3.6 Publikationen

Die BVPG veröffentlichte im Berichtsjahr folgende Publikationen, die verfügbar sind unter: www.bvpraevention.de/12341

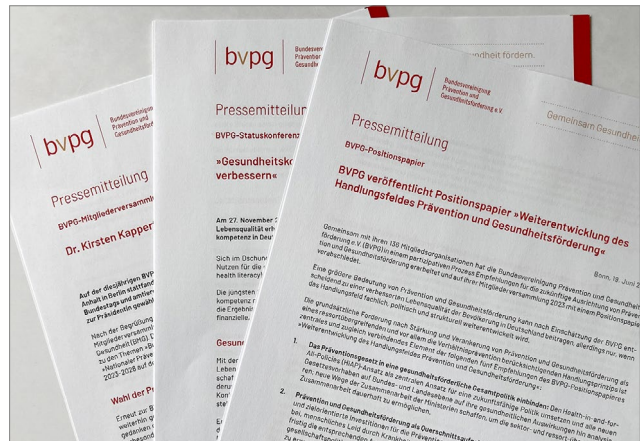
- Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (2023) – Jahresbericht 2022
- Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (2023) – Positionspapier der BVPG zur »Weiterentwicklung des Handlungsfeldes Prävention und Gesundheitsförderung«



3.7 Pressemitteilungen

Folgende Pressemitteilungen wurden im Berichtsjahr veröffentlicht und sind auf der BVPG-Website zu finden: www.bvpraevention.de/13745

- 22. BVPG-Statuskonferenz: Gesundheitskompetenz fördern - Lebensqualität erhalten und verbessern - Impulse der Veranstaltung, 8. Dezember 2023
- 22. BVPG-Statuskonferenz: Gesundheitskompetenz fördern - Lebensqualität erhalten und verbessern - Programm veröffentlicht, 23. Oktober 2023
- BVPG-Positionspapier: BVPG veröffentlicht Positionspapier »Weiterentwicklung des Handlungsfeldes Prävention und Gesundheitsförderung«, 19. Juni 2023
- BVPG-Mitgliederversammlung: Dr. Kirsten Kappert-Gonther erneut zur BVPG-Präsidentin gewählt, 31. Mai 2023
- Personalien: neue Mitarbeiterinnen in der BVPG-Geschäftsstelle, 8. Februar 2023



4 | Aus der Geschäftsstelle

4.1 Rechtsform und Finanzen

Die BVPG ist ein eingetragener Verein, der ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts »Steuerbegünstigte Zwecke« der Abgabenordnung verfolgt. Die für die Erfüllung des Vereinszwecks nötigen Mittel setzen sich zusammen aus Zuwendungen des Bundes, Beiträgen der Mitglieder, Projektmitteln und zweckgebundenen Spenden. Den größten Teil der Einnahmen machen öffentliche Mittel im Rahmen der institutionellen Förderung durch den Bund aus.

Im Einzelnen setzte sich der Haushalt 2023 wie folgt zusammen:

Institutionelle Förderung 2023 (Bundesministerium für Gesundheit/Eigenmittel)	
Einnahmen 2023	
Für den institutionellen Haushalt wurde der BVPG für das Haushaltsjahr 2023 laut Bescheid vom 7. Februar 2023 ein Betrag von 460.000,00 Euro bewilligt. Ein Teil der Bundeszuwendung wurde vom Travel Management des Bundesverwaltungsamts (BVA) zur Abrechnung von Dienstreisen verwaltet. Weitere Einnahmen resultierten aus Mitgliedsbeiträgen.	
Zuwendung des Bundes (durch die BVPG verwaltet)	452.000,00 Euro
Zuwendung des Bundes (Reisekosten; durch das Travel Management verwaltet)	8.000,00 Euro
Eigeneinnahmen aus Mitgliedsbeiträgen	35.559,00 Euro
Gesamteinnahmen im Haushaltsjahr 2023	495.559,00 Euro
Ausgaben 2023	
Die Ausgaben der BVPG im Haushaltsjahr 2023 setzten sich folgendermaßen zusammen:	
Verausgabte Personalmittel	381.450,68 Euro
Verausgabte Sachmittel	98.295,21 Euro
Reisekosten ¹	8.000,00 Euro
Beitrag International Union for Health Promotion and Education (IUHPE)	500,00 Euro
Gesamtausgaben im Haushaltsjahr 2023	488.245,89 Euro
Die daraus resultierenden nicht verbrauchten Mittel in Höhe von wurden an die Bundeskasse zurückgeführt.	7.313,11 Euro

Präventionsforum²

Für die Durchführung des Präventionsforums standen Mittel von den Trägern der Nationalen Präventionskonferenz zur Verfügung.

Verausgabte Mittel

Präventionsforum 2022	0,00 Euro
Präventionsforum 2023	166.967,95 Euro
<hr/>	
Gesamtsumme Ausgaben Präventionsforum im Haushaltsjahr 2023	166.967,95 Euro

Für weitere Einzelheiten zu den Finanzen des Vereins im Jahr 2023 wird auf den allen Mitgliedern vorliegenden Jahresabschluss 2023 verwiesen.

¹ Da die Mittel für Reisekosten durch das Travel Management des BVA verwaltet werden, erfolgt die Vereinnahmung, Verausgabung und die Rückführung der Restmittel nicht über die BVPG. Bei der Übersicht der Ausgaben wird daher die Gesamtsumme ohne Differenzierung zwischen den tatsächlichen Ausgaben und den Restmitteln dargestellt.

² Bei den Präventionsforen handelt es sich um Haushaltsjahr übergreifende Maßnahmen.

4.2 Mitglieder der BVPG

Mit Stand vom 31. Dezember 2023 waren folgende 138 Organisationen Mitglied in der BVPG (inklusive sieben Fördermitgliedsorganisationen):

- ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände e.V.
- AHAB-Akademie GmbH (Fördermitglied)
- Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf
- Aktion Gesunder Rücken (AGR) e.V.
- Alexander-Technik-Verband Deutschland e.V. (ATVD)
- Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband e.V. (adh)
- AOK-Bundesverband
- Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie in Deutschland e.V. (asp)
- Ärztekammer Nordrhein
- Ärztekammer Westfalen-Lippe
- Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung e.V. (ÄGGF)
- ASGE – Akademie für Sport, Gesundheit & Ernährung (Fördermitglied)
- AWO Bundesverband e.V.
- BARMER
- Bayerische Landesärztekammer (BLÄK)
- Bayerischer Heilbäder-Verband e.V. (BHV)
- Berufsverband der Präventologen e.V.
- Berufsverband der Yogalehrenden in Deutschland e.V. (BDYoga)
- Berufsverband Deutscher Laktationsberaterinnen IBCLC e.V. (BDL)
- Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen e.V. (BDP)
- Berufsverband Gesundheitsförderung e.V.
- Berufsverband Oecotrophologie e.V. (VDOE)
- Berufsverband staatlich geprüfter Gymnastiklehrerinnen und -lehrer – Deutscher Gymnastikbund DGYMB e.V.
- Berufsverband Unabhängiger Gesundheitswissenschaftlicher Yogalehrender e.V. (BUGY)
- Bundesarbeitsgemeinschaft für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (Basi) e.V.
- Bundesarbeitsgemeinschaft Mehr Sicherheit für Kinder e.V.
- Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e.V. (BAG SELBSTHILFE)
- Bundesärztekammer (BÄK)
- Bundesministerium der Verteidigung
- Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK)

- Bundesverband ANUAS e.V. – Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-, Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen (Fördermitglied)
- Bundesverband Betriebliches Gesundheitsmanagement e.V. (BBGM)
- Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte des öffentlichen Gesundheitsdienstes e.V. (BVÖGD)
- Bundesverband der Berufsfachschulen für Gymnastik und Sport e.V. (BBGS)
- Bundesverband der Zahnärztinnen und Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e.V. (BZÖG)
- Bundesverband deutscher Rückenschulen (BdR) e.V.
- Bundesverband selbstständiger Physiotherapeuten – IFK e.V.
- Bundesverband Trauerbegleitung e.V. (BVT)
- Bundeszahnärztekammer – Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Zahnärztekammern e.V. (BZÄK)
- Bündnis Kinder- und Jugendgesundheit e.V. (Bündnis KJG)
- Dachverband Salutogenese e.V.
- DAK-Gesundheit
- Deutsche AIDS-Hilfe e.V.
- Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. (DAG SHG)
- Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. (DGAUM)
- Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e.V. (DGKJ)
- Deutsche Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislaufkrankungen e.V. (DGPR)
- Deutsche Gesellschaft für Psychologie e.V. (DGPs)
- Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention e.V. (DGSM)
- Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (Deutscher Sportärztebund) e.V. (DGSP)
- Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e.V. (DGVT)
- Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV)
- Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS)
- Deutsche Herzziftung e.V.
- Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement GmbH (DHfPG) (Fördermitglied)
- Deutsche Krebsgesellschaft e.V. (DKG)
- Deutsche Qigong Gesellschaft e.V.
- Deutsche Rentenversicherung Bund
- Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband e.V.
- Deutsche Sporthochschule Köln
vertreten durch das Institut für Bewegungstherapie und bewegungsorientierte Prävention und Rehabilitation
- Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft e.V. (dvs)
- Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe – DBfK Bundesverband e.V.
- Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband e.V. (DBSV)
- Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V. (dbl)

- Deutscher Caritasverband e.V. (DCV)
- Deutscher Dachverband für Qigong und Taijiquan e.V. (DDQT)
- Deutscher Hebammenverband e.V. (DHV)
- Deutscher Heilbäderverband e.V. (DHV)
- Deutscher Landkreistag (DLT)
- Deutscher Naturheilmittelverband e.V. (DNB)
- Deutscher Olympischer Sportbund e.V. (DOSB)
- Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e.V. (Der Paritätische)
- Deutscher Pflegerat e.V. (DPR)
- Deutscher Präventionstag gGmbH (DPT)
- Deutscher Städtetag (DST)
- Deutscher Turner-Bund e.V. (DTB)
- Deutscher Verband Ergotherapie e.V. (DVE)
- Deutscher Verband für Gesundheitssport und Sporttherapie e.V. (DVGS)
- Deutscher Verein für Gesundheitspflege e.V. (DVG)
- Deutscher Verkehrssicherheitsrat (DVR) e.V.
- Deutscher Volkshochschul-Verband e.V. (DVV)
- Deutscher Wanderverband e.V. (DWV)
- Deutsches Netz Rauchfreier Krankenhäuser & Gesundheitseinrichtungen e.V. (DNRfK)
- Deutsches Rotes Kreuz e.V. (DRK)
- Diakonie Deutschland – Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.
- Fachverband Sucht+ e.V. – Fachverband für Sucht plus Psychosomatik
- Forum Gesunder Rücken – besser leben e.V.
- Freie Gesundheitsberufe – Dachverband für frei beratende und Gesundheit fördernde Berufe e.V. (FG)
- Freie und Hansestadt Hamburg
vertreten durch die Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration
- Freier Verband Deutscher Zahnärzte e.V. (FVDZ)
- GESOMED – Gesellschaft für sozialwissenschaftliche Forschung in der Medizin mbH
- Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung e.V. (GVG)
- Gesunde Städte-Netzwerk der Bundesrepublik Deutschland
- Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung
- GesundheitsAkademie e.V.
- HAGE – Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V.
- Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAG)
- Hessen
vertreten durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration
- Industriegewerkschaft Metall (IG Metall)
- IST-Hochschule für Management GmbH (Fördermitglied)

- IST-Studieninstitut GmbH (Fördermitglied)
- Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
- Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)
- KKH Kaufmännische Krankenkasse
- Knappschaft
- Kneipp-Bund e.V.
- Landesärztekammer Baden-Württemberg
vertreten durch die Bezirksärztekammer Südwestfalen
- Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. (LVG)
- Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin
Niedersachsen Bremen e.V. (LVG & AFS)
- Landesvereinigung für Gesundheitsförderung in Schleswig-Holstein e.V. (LVGFHS)
- Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Mecklenburg-Vorpommern e.V. (LVG)
- Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e.V. (AGETHUR)
- Landeszentrale für Gesundheit in Bayern e.V. (LZG)
- Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG RLP)
- Malteser Werke gGmbH
- Marburger Bund – Verband der angestellten und beamteten
Ärztinnen und Ärzte Deutschlands e.V. Bundesverband
- MFM Deutschland e.V.
- miltau GmbH (Fördermitglied)
- Nordrhein-Westfalen
vertreten durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
- Papilio gGmbH
- Pflasterpass gGmbH
- Physio Deutschland – Deutscher Verband für Physiotherapie (ZVK) e.V.
- pro familia – Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik
und Sexualberatung e.V. Bundesverband
- Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e.V. (SLfG)
- Sozial- und Arbeitsmedizinische Akademie Baden-Württemberg e.V. (SAMA)
- Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)
- symbioun e.V.
vertreten durch die Plattform Ernährung und Bewegung (peb) gGmbH
- Techniker Krankenkasse (TK)
- VDB-Physiotherapieverband e.V. – Bundesverband
- Verband der Diätassistenten – Deutscher Bundesverband e.V. (VDD)
- Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)
- Verband der Privaten Krankenversicherung e.V. (PKV)
- Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e.V. (VDBW)

- Verband für Physiotherapie – Vereinigung für die physiotherapeutischen Berufe (VPT) e.V.
- Verein für Zahnhygiene e.V. (VfZ)
- WIPIG – Wissenschaftliches Institut für Prävention im Gesundheitswesen der Bayerischen Landesapothekerkammer
- Wort & Bild Verlag Konradshöhe GmbH & Co. KG
- Zentralverband der Ärzte für Naturheilverfahren und Regulationsmedizin e.V. (ZAEN)

Ehrenmitglieder und Einzelpersonen

Neben den korporativen Mitgliedern waren mit Stand zum 31. Dezember 2023 vier Einzelpersonen (darunter Ehren- und Fördermitglieder) Mitglied der BVPg:

- Helga Kühn-Mengel (Ehrenmitglied)
- Prof. Dr. Ulrike Maschewsky-Schneider
- Christoph Nachtigäller
- Monika Pohl (Fördermitglied)

4.3 Vorstand

Dem Vorstand der BVPG gehörten in 2023 folgende Personen an:

Präsidentin

Dr. Kristen Kappert-Gonther
Mitglied des Deutschen Bundestags
und amtierende Vorsitzende
des Gesundheitsausschusses



Vizepräsidentin und Vizepräsident

Oliver Blatt
Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)



Britta Susen
Bundesärztekammer (BÄK)



Schatzmeister

Thomas Altgeld
Landesvereinigung für Gesundheit
und Akademie für Sozialmedizin
Niedersachsen Bremen e.V. (LVG & AFS)



Beisitzerinnen und Beisitzer

Dr. Reinhild Benterbusch
Sächsisches Staatsministerium für
Soziales und Gesellschaftlichen
Zusammenhalt
(seit 22. Mai 2023)



Prof. Dr. Gudrun Faller
Hochschule für Gesundheit, Bochum
(bis 22. Mai 2023)



Dr. Mischa Kläber
Deutscher Olympischer Sportbund e.V.
(DOSB)



Christine Kreider
Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V.
(DHS)



Dr. Andrea Lambeck
Berufsverband der Oecotrophologen e.V.
(VDOE)



Sieglinde Ludwig
Deutsche Gesetzliche Unfall-
versicherung e.V. (DGUV)
(bis 22. Mai 2023)



Prof. Dr. Ulrich Reininghaus
Zentralinstitut für Seelische Gesundheit
(seit 22. Mai 2023)



Prof. Dr. Dagmar Starke
Akademie für Öffentliches
Gesundheitswesen in Düsseldorf



Dr. Susanne Weinbrenner
Deutsche Rentenversicherung Bund
(seit 22. Mai 2023)



Dr. Gabriele Windus
Ehemals: Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
(bis 22. Mai 2023)



4.4 Kassenprüfende

Angelika Baldus
Deutscher Verband für Gesundheitssport und Sporttherapie e.V. (DVGS)
(seit 22. Mai 2023)

Andreas Kalbitz
Bundesarbeitsgemeinschaft Mehr Sicherheit für Kinder e.V.

4.5 Geschäftsstelle

In der Geschäftsstelle der BVPG waren im Berichtsjahr beschäftigt:

Dr. Beate Grossmann
Geschäftsführerin



Simone Köser
Wissenschaftliche Referentin



Ulrike Meyer-Funke
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit



Inke Ruhe
Wissenschaftliche Referentin



Vanessa Wandt
Verwaltung

Dusanka Bikovic
Mitarbeiterin der Verwaltung

Dr. Sabine Glöser
Koordination Präventionsforum



Stephanie Kipp
Sekretariat Präventionsforum

Impressum

Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVPG)

Heilsbachstraße 30 | 53123 Bonn
Telefon +49 (0) 228 - 9 87 27-0

✉ info@bvpraevention.de

in BVPG e.V.

X @bvpraevention

www.bvpraevention.de

www.bvpgblog.de

Redaktionelle Bearbeitung: Simone Köser

© 2024 Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVPG)

V.i.S.d.P.: Dr. Beate Grossmann

Die Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVPG) wird aufgrund eines Beschlusses des Bundestages vom Bundesministerium für Gesundheit institutionell gefördert.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gestaltung: diller.corporate communications

Bildnachweis:

Umschlag links: © AÖGW/Malinka

Umschlag Mitte: © Tom Maelsa/tommaelsa.com

Umschlag rechts: © Tom Maelsa/tommaelsa.com

Seite 3: © Thomas Trutschel

Seite 5: © Rawpixel.com - stock.adobe.com

Seite 7: © Tom Maelsa/tommaelsa.com

Seite 7: © Thomas Trutschel; © vdek/Georg J. Lopata; © Studioline; © LVG & AFS Nds. e.V.;

© Tom Maelsa/tommaelsa.com; © DOSB e.V.; © David Schneider; © Wiebke Kottenkmap;

© Tom Maelsa/tommaelsa.com; © AÖGW/Noeckel-Petersen; © Die Hoffotografen Berlin

Seite 8: © BVPG e.V.

Seite 10: © Tom Maelsa/tommaelsa.com

Seite 12: © BVPG e.V. (Einzelnachweise der Bildmontage siehe Angaben zu Seite 7)

Seite 14: © BVPG e.V./Sandra Then; © BVPG e.V./AÖGW/Malinka/FOTOSTUDIO ISO25

Seite 15: © BVPG e.V.

Seite 16: © BVPG e.V.

Seite 24: © Thomas Trutschel; © vdek/Georg J. Lopata; © Studioline; © LVG & AFS Nds. e.V.

Seite 25: © Tom Maelsa/tommaelsa.com; © hsg Bochum; © DOSB e.V.; © David Schneider;

© Wiebke Kottenkmap; © Sauro Porta

Seite 26: © Tom Maelsa/tommaelsa.com; © AÖGW/Noeckel-Petersen;

© Die Hoffotografen Berlin; © privat/Gabriele Windus

Seite 27: © Sandra Then; © Sonja Ittenbach; © Jurate Jablonskyte

www.bvpraevention.de

bvpg


Bundesvereinigung
Prävention und
Gesundheitsförderung e.V.

Heilsbachstraße 30 | D-53123 Bonn

Telefon +49 (0) 228 - 9 87 27- 0

✉ info@bvpraevention.de

 [BVP e.V.](#)

 [@bvpraevention](#)